



universitäts
klinikum**bonn**

Kaufmännische Direktion
Geschäftsbereich 3

Herrn
Andreas Klamm
Journalist
Schillerstr. 31

67141 Neuhofen in der Pfalz

F. 06236-4890449

Abteilung 3.2
Sozialdienst
Josef Milz
Sozialdienst
Diplom-Sozialarbeiter

Fon: 0228. 287-15501
Fax: 0228. 287-14859
josef.milz@ukb.uni-bonn.de

Herrn Michael Ho [REDACTED] geb. 25.02.1958, Buchenstr. 5, 56727 Mayen

hier stationär in der Klinik für Neurologie vom 16.3.-21.3.2012

Medizinische Rehabilitation und psycho-soziale Unterstützung

Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn

Sehr geehrter Herr Klamm,

ich möchte Ihnen bestätigen, dass ich Herrn Ho [REDACTED] bei seinem stationären Aufenthalt hier in einer extremen psychischen und körperlichen Belastungssituation angetroffen habe.

Zur Stabilisierung seiner körperlichen Mobilität wurde eine stationäre Rehabilitation über den Rentenversicherungsträger eingeleitet und auch bewilligt für die Reha-Klinik Burg Landshut in Bernkastel-Kues.

Parallel berichtete Herr Ho [REDACTED] von seiner privaten misslichen Situation, die er nur schwer verarbeiten und verkraften konnte. Er war damit alleine gelassen und verfügte über keine Unterstützung irgendwelcher privater Art.

Erst durch den Kontakt mit Herrn Andreas Klamm konnte Herr Ho [REDACTED] wieder einen Hoffnungsschimmer sehen und erfuhr eine Unterstützung, die zu diesem Zeitpunkt höchst erforderlich war und ihn vor einer weiteren Krise schützte.

Herr Klamm hat sich umgehend um die Probleme von Herrn Ho [REDACTED] gekümmert, damit er finanziell, seelisch und sozial wieder in eine Balance kommen konnte, Boden unter den Füßen bekam und sicher eine weitere medizinische Behandlung in einer Fachklinik für Psychiatrie etc. nicht erforderlich wurde.

Hier wurde von Herrn Klamm eine Leistung erbracht, die in diesem interdisziplinären Umfang in der Kürze und Schnelligkeit nicht hätte ersetzt werden können.

Von hier wird die Vergütung der geleisteten Tätigkeit über den Weissen Ring für Herrn Klamm außerordentlich befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

J. A. Milz